Fédération suisse du franches-montagnes
Schweizerischer Freibergerverband
Federazione Svizzera della razza Franches-Montagnes

Delegiertenversammlung

Protokoll

Datum :	Dienstag, den 12.Juli 2022 Ordentliche Delegiertenversammlung um 12.30 Uhr
Ort :	Festhalle « Marché Concours », 2350 Saignelégier
Anwesend :	gemäss separater Liste
Entschuldigt :	gemäss separater Liste
Protokolll :	Annette Ruffieux

Dieses Protokoll ist noch nicht ratifiziert und wird den Delegierten im 14. April 2023 zur Genehmigung vorgelegt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Bericht Entscheide der Delegiertenversammlung vom 6. Juli 2021
5. Jahresberichte 2021
6. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands
7. Budget 2022
8. Mandat an die Revisionsstelle für 2022
9. Teiländerung der Statuten und andere Reglemente SFV
   a) Herdebuchordnung (HBO)
   b) Körungsordnung für Hengste (KOH)
   c) Feldtestreglement (FTR)
   d) Statuten
10. Erneuerung der Organe des SFV:
    a) Wahl eines Vorstandmitgliedes
    b) Wahl eines Rassenrichters
    c) Erneuerung des Mandates für zwei Rassenrichter
11. Anträge der Mitglieder
12. Informationen zum Projekt der Revision der Zuchtverordnung: Stellungnahme der SFV
13. Informationen zum Projekt Fremdbluteinkreuzung
14. Mitgliederbei- und –Austritte
15. Tätigkeitsprogramm 2022
16. Ehrungen und Danksagungen 2021
17. SBV - 125-Jahr-Jubiläum sowie die Massentierhaltungsinitiative
18. Verschiedenes und Schliessung der Versammlung

Die Zahl der stimmberechtigten Delegierten ist in ***Art. 18 der neuen Statuten*** festgelegt.
Pro ordentliche Mitglieder sind stimmberechtigt:

1 bis 100 eingetragene FM-Pferde	2 Stimmen
101 bis 200 eingetragene FM-Pferde	3 Stimmen
201 bis 500 eingetragene FM-Pferde	4 Stimmen
über 500 eingetragene FM-Pferde	5 Stimmen

1. Eröffnung

Beginn der Versammlung um 12.52 Uhr

Begrüssungsansprache :

Albert Rösti, Präsident, begrüsst die Anwesenden ganz herzliche im Herzen der Freiberge in Saignelégier, im Besoneren den Bèrgermeister von Saignelégier, Vincent Vermeille, und dankt allen Züchterinnen und Züchtern, die den Weg nicht gescheut haben.

Wir haben zum zweiten Mal die Gelegenheit, uns hier in Saignelégier zu treffen. Der Vorstand hat die Absicht, alle zwei Jahre nach Saignelégier zurückzukehren und in den anderen Jahren einen Turnus durch die ganze Schweiz zu organisieren.
Er wird auf Französisch durch die Versammlung führen und dankt den beiden Übersetzerinnen für ihre Arbeit.

Er begrüsst ebenfalls die Ehrenpräsidenten Ernest Schlaefli und Bernard Beuret, sowie die Vertreterinnen des SNG Ines Lamon und Clara Ackermann, des Weiteren Daniel Steinmann, Präsident des Schweizerischen Zuchtverbands der Warmblutpferde, Frau Michelle Wies, Co-Leiterin des Geschäftsbereich Agrarwirtschaft des Schweizerischen Bauernverbandes, später über das Thema Massentierhaltung informieren wird, Herr François Monin, Direktor AgriJura und die Damen und Herren der Presse.

Er wünscht sich, dass diese Versammlung möglichst zügig durchgeführt wird und bittet die Anwesenden, die sich zu Wort melden wollen, ihre Reden möglichst kurz zu halten.

Er ist nun neun Monate im Amt und seine Funktion gefällt ihm gut und hat in dieser Zeit bereits viele motivierte Züchterinnen und Züchter kennengelernt. Dies beruht auch auf der guten Situation auf dem Pferdemarkt und den gestiegenen Preisen für Pferde. Er denkt, dass die gestiegene Nachfrage nicht allein COVID zu verdanken ist, sondern auch der Tatsache, dass den Interessenten die Qualität der Freibergerrasse bewusst geworden ist. Er hofft, dass diese Tendenz anhält und weiterentwickelt.
Gleichzeitig sind wir aber auch auf politischer Ebene enorm gefordert. Man wird bei dem entsprechenden Traktandumspunkt darauf zurückkommen – der Vorschlag des Bundes, die Stutenprämien von einem Jahr zum nächsten um zwei Drittel zu reduzieren ist völlig inakzeptabel. Wir setzen alle unsere Kräfte ein, dies zu bekämpfen, dieser Vorschlag wird nicht toleriert und wir erwarten eine klare Korrektur zugunsten unseres wunderbaren Pferdes seitens des Bundes und des BLWs. Schliesslich wurde die Entwicklung unseres Produkts, unseres Pferds, jahreslang – und dafür sind wir dankbar – vom Bund selbst unterstützt und er hat mitentschieden, wie letztendlich das «Produkt» aussehen sollte. Es kann also schlicht und einfach nicht sein, dass nun die Hälfte aller Stuten aufgrund eines zu hohen Fremdblutanteils keine Prämien mehr empfangen sollte.

Es herrscht eine sehr bedrückende Situation, über die wohl kein Versammlungspräsident hinweggehen kann, nämlich die furchtbare, kaum einzuordnende Angelegenheit in der Ukraine. Dieses ganze Leid ermahnt uns zur Demut und dass wir trotz aller Probleme dankbar sein dürfen, hier zu sein. Gleichzeitig wird uns klar gemacht, wie wichtig die Landwirtschaft heute ist. Plötzlich ist Ernährungssouveränität wieder ein Thema in der Schweiz, das in allen Parteien bis in den Bundesrat diskutiert wird. Und vielleicht dürfen wir uns hier ein Scheibchen abschneiden und feststellen, dass unsere Arbeit, sei es mit Pferden oder anderen Nutztieren wertgeschätzt wird und an Bedeutung gewinnt.

Was das Traktandum betrifft, so wurde der der Punkt 10c, «die Wahl zweier Rassenrichter» nachträglich eingeschoben.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Verantwortliche des Wahlbüros ist Christoph Haefeli, unser Vize-Präsident und es werden folgende Stimmzähler ernannt: die Herren Marcel Hutter et Marc Waeber.

128 Stimmkarten wurden verteilt, die absolute Mehrheit ist 65, die Zwei-Drittels-Mehrheit 86

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es wird abgestimmt und die Tagesordnung wird von einer grossen Mehrheit wie vorgeschlagen akzeptiert.

4. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6. Juli 2022

AIR Wir kommen zu dem Protokoll der letztjährigen Sitzung, damals unter der Leitung von Christoph Haefeli. Wir möchten darauf hinweisen, dass unter Punkt 11 auf Seite 17 auf Wunsch Roland Baumgartners eine Korrektur eingefügt wurde. Die Aussage Herrn Baumgartners war durch das Fehlen eines Wortes eigentlich widersinnig und wir haben es korrigiert, weil es die Meinung Herrn Baumgartners so richtig widerspiegelt. Gibt es andere Korrekturen oder Anmerkungen zum Protokoll?

Es gibt keine weiteren Fragen und der Bericht wird einstimmig angenommen

5. Jahresberichte 2020

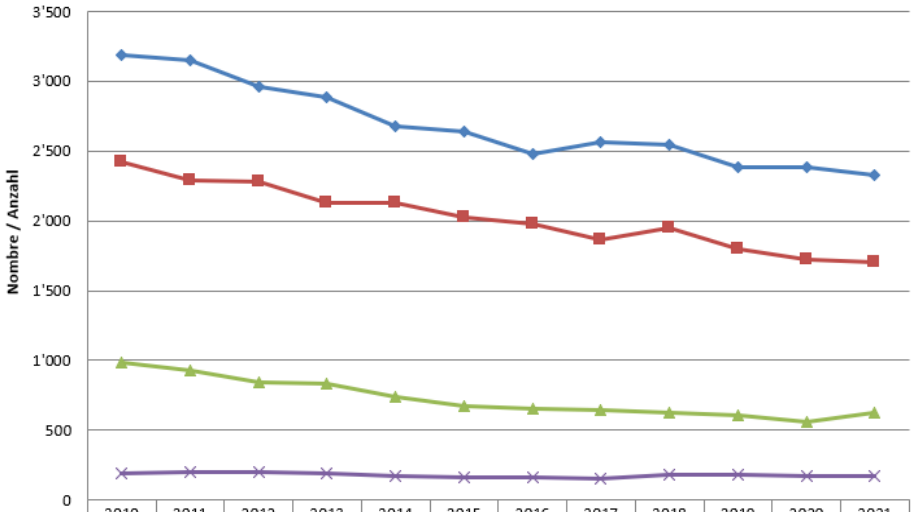
AIR Die Delegierten haben die Jahresberichte erhalten. Er möchte der neuen Geschäftsführerin, Frau Pauline Queloz das Wort erteilen. Sie ist jetzt ein halbes Jahr beim SFV. Sie hat ihr Amt voll engagiert übernommen, sie kennt die Szene aus ihrem elterlichen Betrieb, und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft ausgezeichnet.

Pauline Queloz, Geschäftsführerin :

Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter!
Es ist ihr eine Freude, zum ersten Mal in ihrer neuen Funktion als Geschäftsführerin des Schweizerischen Freibergerzuchtverbandes vor den Delegierten zu sprechen. An der letzten Delegiertenversammlung im Juli letzten Jahres hatte sie versprochen, den Züchtern Gehör schenken zu wollen. Seit ihrem Amtsantritt am 1. Oktober 2021 konnte sie sich ein Bild von dem Umfang der Aufgabe machen. Die gegenwärtigen und noch vor ihren liegenden Herausforderungen erfordern viel Arbeit, Engagement und Diplomatie. Mit Entschlossenheit und Optimismus wird sie sich an der Seite aller Akteure für den Erhalt und die Verbreitung der Freibergerrasse einsetzen. Auf der Geschäftsstelle hat sie das Glück, von einem perfekt kompetenten Team umgeben zu sein, das sich geduldig mit ihrer neuen Geschäftsführerin zeigt. Sie nutzt die Gelegenheit, um allen ihren Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle zu danken - sie sind es, die den Verband am Leben erhalten. Ein grosses Dankeschön an Maryline, Svetlana, Liliane, Annette, Emilie, Françoise und Sonja für ihren Einsatz, ihr Wohlwollen, ihre Geduld, ihre Begeisterung und ihre Hingabe für die Züchter und das Freibergerpferd.
Was das Jahr 2021 betrifft, so hat sie nur die letzten drei Monate miterlebt und somit nicht die ersten neun Monate, die für den Verband nicht einfach waren. Der Verband war mehrere Monate lang ohne Präsidenten und Geschäftsführer tätig. Christoph Haefeli übernahm zusammen mit den Mitarbeiterinnen kurzfristig die Leitung des Verbandes. Dieses Jahr stand noch unter den Einschränkungen der COVID-19-Pandemie. Dennoch konnten alle Zuchtprüfungen stattfinden, ebenso wie viele Sport- und Freizeitprüfungen. Die Hengstselektion und das Finale des Stationstests mussten leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Dafür konnte im September ein schöner National FM, wenn auch mit einigen COVID-Einschränkungen stattfinden, der aber für die Öffentlichkeit zugänglich war. Sie möchte allen Organisatoren und allen Teilnehmern für ihr Engagement danken.
Es folgt eine kurze Zusammenfassung über den Stand und die Fortschritte der laufenden Projekte. Zwei wissenschaftliche Projekte laufen derzeit: Das Projekt "Modell und Gänge 2.0.", das vom BLW finanziert wird und in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und dem Nationalgestüt durchgeführt wird, begann im Januar 2021 und wird im Dezember 2023 abgeschlossen sein. Dieses Projekt zielt darauf ab, das Modell und die Gänge der Pferde objektiv und computergestützt zu messen. Die Experten besuchen die Feldtestplätze, helfen den Züchtern bei den verschiedenen Messungen und sammeln die Daten. Dieses Projekt hat die Vorteile, die Qualität und Genauigkeit der Zuchtwerte zu verbessern und mehr Objektivität bei der Beurteilung von Modell und Gängen zu schaffen, aber diese Methode kann nicht von den Kenntnissen und Fähigkeiten des menschlichen Urteilsvermögens profitieren. Die Erhebung der Daten ist zeitaufwändig.
Das zweite wissenschaftliche Projekt, das noch läuft, ist das der "Gezielten Anpaarungen", das 2018 begonnen hat und 2023 endet. Leider müssen wir zugeben, dass die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kein einziger Hengst, der aus diesen Paarungen hervorgegangen ist, wurde gekört. Drei Hengste wurden in Glovelier vorgestellt, nur einer von ihnen wies die notwendigen Qualitäten auf, die es ihm ermöglicht hatten, für den Stationstest in Avenches ausgewählt zu werden. Dieser Kandidat war beim Stationstest vorbildlich, wurde aber leider nicht gekört. Diese drei Hengste nahmen dann an den Feldtests teil und bestanden alle. Die vier Stuten, die an den Feldtests teilgenommen hatten, bestanden ebenfalls alle, drei wurden in die Kategorie B und eine in die Kategorie C eingestuft. Es wäre erfreulich, wenn eine dieser Stuten eines Tages Mutter eines Hengstes werden würde, aber man muss zugeben, dass das Projekt insgesamt ein Misserfolg war, da es sein Ziel, gefährdete Linien zu erhalten, nicht erreicht hat. Die Idee, ein solches Projekt erneut durchzuführen, um eben dieses Ziel zu erreichen, wird vom Verband weiterhin in Betracht gezogen, aber man muss von vorne anfangen und es besser verpacken. Wir sind überzeugt, dass ein Programm zur gezielten Paarung, wenn es von Anfang an

gewissenhaft und durchdacht durchgeführt wird, wertvolle, vom Aussterben bedrohte Zuchtlinien erhalten kann.
Was die Vermarktungsprojekte betrifft, so werden zwei in Zusammenarbeit mit dem Nationalgestüt durchgeführt, nämlich "E-FM" und "FM in Reitschulen", und sie funktionieren gut. Das Projekt E-FM muss während des Jahres 2022 pausieren, aus dem einfachen Grund, weil es dem Erfolg des Freibergers zum Opfer fällt. Die Pferde verkaufen sich so gut, dass wir nicht mehr genügend auf diesem Weg anbieten können. Da das Projekt noch ein Jahr lang vom Bund finanziert wird, soll es so bald wie möglich, wahrscheinlich 2023, wieder in Angriff genommen werden.
Der Vorstand und die Geschäftsführung möchten die Kommunikation innerhalb des Verbandes verbessern. Während die Kommunikation zwischen dem Verband und einigen Gewerkschaften gut funktioniert, ist sie mit anderen eher mühsam. Wir würden gerne eine echte Kommunikationsstrategie für den Verband schaffen. Wir werden unser FM-Magazin und unsere Website auffrischen, unsere Präsenz in den sozialen Netzwerken ausbauen und neue Kommunikationsmethoden in Betracht ziehen, wie z. B. den direkten Versand eines Newsletters an die Züchter und Nutzer von Freibergern.

Evolution des effectifs d'élevage / Entwicklung der Zuchtbestände
2010 - 2021



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Saillies / Belegungen	3'186	3'151	2'964	2'885	2'676	2'635	2'482	2'564	2'540	2'380	2'385	2'323
Poulains identifiés / identif. Fohlen	2'426	2'293	2'277	2'130	2'126	2'026	1'980	1'866	1'945	1'795	1'718	1'707
Tests en terrain / Feldtest	987	931	841	833	741	677	651	644	624	609	556	625
Etalons actifs / Aktive Hengste	194	198	197	189	176	160	165	156	181	178	175	173

Diese Tabelle zeigt leider die Kontinuität dessen, was schon seit langem geschieht: Die Zahl der Deckungen bzw. Geburten nimmt immer weiter ab. Dieser Trend betrifft nicht nur den Freiberger, sondern die gesamte Pferdezucht in der Schweiz. Wir müssen diesen Trend umkehren, um das Überleben der Rasse zu sichern. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Marktsituation weiterhin positiv entwickelt, und das ermutigt die Züchter, in den nächsten Jahren die Anzahl der Deckhengste zu erhöhen. Sollte es jedoch zu einer Revision der Zuchtverordnung kommen, über die wir später berichten werden, ist zu befürchten, dass die Zahl der Geburten noch weiter sinken wird. Wenn man bedenkt, dass die meisten Fohlen für weniger als CHF 2000 verkauft werden, ist die Prämie von CHF 500 sehr wichtig, um einen Anreiz zu schaffen, die Freibergerzucht fortzusetzen.
Angesichts der steigenden Zahl von Pferden, die an Feldtests teilgenommen haben, beweist dies, dass der Kunde ein gut ausgebildetes Pferd sucht, und zudem ist der Verkauf profitabler als der eines Fohlens. Das "virtuelle Fohlen" wurde soeben aktualisiert. Dort finden Sie Stuten ab dem Alter von zwei Jahren bis zum Alter von 25 Jahren. Die Berechnung des Fremdblutanteils des Fohlens wurde integriert.

AlR stellt die Jahresberichte zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht und er schlägt vor, dass alles über alle Berichte in globo abgestimmt wird.

Es gibt keine weiteren Fragen und die Berichte werden einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands

AIR Die Jahresrechnung 2021inklusive Budget 2022 wurde mit der Einladung verschickt, und diejenigen, die die Konten gerne näher hätten einsehen wollen, wurde die Gelegenheit geboten, dies auf der Geschäftsstelle zu tun. Er erteilt dem Vizepräsidenten und Präsident der Finanzkommission das Wort.

CH im zweiten Corona-Jahr konnte der Verband wieder ein sehr gutes finanzielles Ergebnis ausweisen. Da wieder viele Veranstaltungen im In- sowie im Ausland abgesagt wurden, ergaben sich für den SFV weniger Ausgaben, auf der anderen Seite aber auch weniger Einnahmen beim Sponsoring und bei den Inseraten. Erfreulicherweise konnten mehr Pässe für Fohlen ausgestellt werden. Im Jahr 2021 wurde wieder in die EDV investiert, auch aus der Umsetzung der elektronischen Archivierung resultieren immer noch Kosten. Der etwas tiefere Personalaufwand ist auf die fehlende Besetzung der Stelle der Geschäftsführerin während 4 Monaten zurückzuführen. Da eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnung an die Delegierten zusammen mit den Unterlagen verschickt wurde, geht er nicht auf die Details ein. gibt aber bei Fragen soweit möglich gerne Auskunft. Diejenigen, die die Rechnung einsehen möchten, können dies unter Voranmeldung auf der Geschäftsstelle selbstverständlich tun. Die Rechnung 2021 schließt mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 57'452 ab. Die Rückstellungen von CHF 45'000, welche im Jahr 2020 für die Organisatoren der ausgefallenen Sportveranstaltungen vorgesehen waren, wurden ausbezahlt. Für die bezahlten Feldtestprämien von wiederum CHF 300 im Jahr 2021, brauchte die Rückstellung von CHF 95'000, die im Jahr 2020 gemacht wurde, nicht beansprucht werden. Somit wird man im Jahr 2022 sicher wieder die doppelte Prämie, nämlich 300 Franken, auszahlen können. Wie letztes Jahr beschlossen, wird für die Fohlenpässe ab diesem Jahr nur noch CHF 60 anstatt CHF 75 verrechnet, dies wurde im Budget 2022 berücksichtigt. In der Bilanz ist ersichtlich, dass die Reserven gut CHF 430’000 betragen, gleich viel wie im Vorjahr. Das Eigenkapital hat sich um den Einnahmenüberschuss um CHF 57’452 erhöht und beträgt per 31.12.2021 CHF 801'328.

Er stellt die Jahresrechnung und den Revisionsbericht zur Abstimmung.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und somit der Vorstand entlastet

CH dankt Annette Ruffieux für ihre Arbeit.

7. Budget 2022

Beim Erstellen des Budgets für das Jahr 2022 ging man davon aus, dass es wieder ein normales Jahr geben wird. Zum Teil hat man das letzte Jahr vor Corona, nämlich das Jahr 2019, mit einbezogen. Mit den hoffentlich wieder stattfindenden Anlässen wird es für den Verband Mehrausgaben, aber auch Einnahmen geben. Bei der EDV rechnet man mit weniger Kosten dieses Jahr. Der Personalaufwand wurde gleich wie im Jahr 2020 budgetiert. Das Budget 2022, das die Finanzkommission zusammen mit der Rechnungsführerin Annette Ruffieux erstellt hat, weist einen Gewinn von CHF 20‘350 aus
Wenn es keine weiteren Fragen gibt, möchte er allen danken die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass der SFV aus finanzieller Sicht heute auf guten Beinen steht. Besonders erwähnen möchte er auch das BLW. Ohne seine Unterstützung könnte der Verband in der heutigen Form nicht existieren.

Das Budget wird einstimmig angenommen

8. Mandat an die Revisionsstelle für 2022

Die Verbandsorgane schlagen vor, das Mandat mit der Revisionsstelle BDO für das Jahr 2022 zu verlängern.

Keine Gegenstimmen, das Mandat wird einstimmig bestätigt

9. Teiländerung der Statuten und andere Reglemente SFV

AIR erlaubt sich die Bemerkung, dass es sich bei diesen Änderungen hauptsächlich um Klarstellungen, Präzisierungen von Ungenauigkeiten, die festgestellt wurden, handelt. Es geht nicht also nicht um Änderungen der Zuchtziele oder von strategisch grosser Bedeutung wären. In Zukunft werden Änderungen mit wesentlichem Inhalt den Zuchtgenossenschaften vorher schriftlich zugestellt, möglichst Anfang Jahr, damit zeit für eine Diskussion bleibt.

Vorstellung der einzelnen Änderungen durch **Martin Stegmann, Präsident der Zuchtkommission**

Statuten / Reglemente	***Artikel***	***Aktueller Text***	***Vorgeschlagene Änderung***	***Text neu mit ersichtlichen Änderungen (Zusatz fett, Streichung durchgestrichen)***
a) Herdebuchordnung (HBO)	*64 Absatz 1*	*1. Bei falscher Abstammung kann die Zuchtkommission, zusätzlich zu den im Art. 61 des vorliegenden Reglements vorgesehenen Massnahmen, Sanktionen gegenüber dem betroffenen Besitzer treffen. Die Sanktionen gehen von einer einfachen Warnung bis zum Ausschluss der Zucht.*	*Korrektur Artikelverweis*	*1. Bei falscher Abstammung kann die Zuchtkommission, zusätzlich zu den im Art. ~~61~~ **62** des vorliegenden Reglements vorgesehenen Massnahmen, Sanktionen gegenüber dem betroffenen Besitzer treffen. Die Sanktionen gehen von einer einfachen Warnung bis zum Ausschluss der Zucht.*
Die Änderung wird einstimmig angenommen.				
b) Körungsordnung für Hengste (KOH)	*11 Absatz 1*	*1. Die Hengste müssen das Alter von 3 Jahren mindestens im laufenden Jahr erreichen. Eine Zulassung mit vier Jahren ist nur möglich, wenn der Hengst mit drei Jahren vorgestellt wurde, den FT mit drei Jahren erfolgreich bestanden hat (gemäss Art. 7 des FTR) und im HB in der Klasse B oder C gemäss HBO kategorisiert ist. Das Stockmass wird als 4-jähriger neu gemessen, wobei der Vergleichsmassstab für 3-jährige angewendet wird. Im Falle eines bescheinigten Krankheits- oder Unfallgrundes muss der Kandidat noch mit 3 Jahren angemeldet werden und ein schriftlicher Antrag an die Zuchtkommission gestellt werden. Zu kleine, 3-jährige Hengste können nicht noch einmal im Alter von 4 Jahren präsentiert werden.*	*Korrektur vom Wort Vergleichsmassstab*	*1. Die Hengste müssen das Alter von 3 Jahren mindestens im laufenden Jahr erreichen. Eine Zulassung mit vier Jahren ist nur möglich, wenn der Hengst mit drei Jahren vorgestellt wurde, den FT mit drei Jahren erfolgreich bestanden hat (gemäss Art. 7 des FTR) und im HB in der Klasse B oder C gemäss HBO kategorisiert ist. Das Stockmass wird als 4-jähriger neu gemessen, wobei ~~der~~ ~~Vergleichsmassstab~~ **die Richtlinie** für 3-jährige angewendet wird. Im Falle eines bescheinigten Krankheits- oder Unfallgrundes muss der Kandidat noch mit 3 Jahren angemeldet werden und ein schriftlicher Antrag an die Zuchtkommission gestellt werden. Zu kleine, 3-jährige Hengste können nicht noch einmal im Alter von 4 Jahren präsentiert werden.*
b) Körungsordnung für Hengste (KOH)	*Sektion 6*	*Sport (Promotion CH oder offizielle Prüfung SFV / SVPS)*	*Präzisierung*	*Sport (Promotion CH **Fahren** oder offizielle Prüfung SFV / SVPS)*
b) Körungsordnung für Hengste (KOH)	*34 Absätze 1 und 2*	*1. Die Prüfung (Promotion CH oder offizielle Prüfung SFV / SVPS) verläuft gemäss den*	*Präzisierung*	*1. Die Prüfung (Promotion CH **Fahren** oder offizielle Prüfung SFV / SVPS) verläuft gemäss den entsprechenden*

Statuten / Reglemente	Artikel	Aktueller Text	Vorgeschlagene Änderung	Text neu mit ersichtlichen Änderungen (Zusatz fett, Streichung durchgestrichen)
		entsprechenden Reglementierungen. *2. Sie ist fakultativ, aber erforderlich für das Verbleiben in einer Klasse oder den Aufstieg in eine höhere Klasse.*	*Hengste steigen nicht in eine tiefere Kategorie ab.*	*Reglementierungen.* *2. Sie ist fakultativ, aber erforderlich für ~~das Verbleiben in einer Klasse oder~~ den Aufstieg in eine höhere Klasse.*
b) Körungsordnung für Hengste (KOH)	*35 Absätze 1, 2 und 3 (neu)*	*1. An dieser Prüfung können Hengste:* *a) im Alter von 3 bis 6 Jahren teilnehmen;* *b) welche ein Total von mindestens 21 Punkten bei der Beurteilung von Exterieur und Gangarten erhalten haben (Sektion 3);* *c) anlässlich der klinischen Untersuchung (Sektion 4) den Vermerk "zur Zucht fähig" erhalten haben;* *d) im ST einen Gesamtindex von mindestens 90 Punkten erreicht haben (Sektion 5).* *2. Bei der Anmeldung muss eine Kopie des Abstammungsausweises ausgehändigt werden.*	*Korrekturen, die Regeln entsprachen nicht den Regeln für Sport und Freizeit.*	*1. An dieser Prüfung können Hengste:* *a) im Alter von 3 bis ~~6~~ **7** Jahren teilnehmen;* *b) welche ein Total von mindestens 21 Punkten bei der Beurteilung von Exterieur und Gangarten erhalten haben (Sektion 3);* *c) anlässlich der klinischen Untersuchung (Sektion 4) den Vermerk "zur Zucht fähig" erhalten haben;* *d) im ST einen Gesamtindex von mindestens 90 Punkten erreicht haben (Sektion 5).* ***2. An dieser Prüfung können Hengste:*** ***a) Ab 3 Jahren;*** ***b) welche ein Total von mindestens 21 Punkten bei der Beurteilung von Exterieur und Gangarten erhalten haben (Sektion 3);*** ***c) anlässlich der klinischen Untersuchung (Sektion 4) den Vermerk "zur Zucht fähig" erhalten haben;*** ***d) im ST einen Gesamtindex von mindestens 90 Punkten erreicht haben (Sektion 5).*** *~~2.~~**3.** Bei der Anmeldung muss eine Kopie des Abstammungsausweises ausgehändigt werden.*
b) Körungsordnung für Hengste (KOH)	*39 Absatz 1*	*1. Am Ende des Jahres, nach dem Final Promotion CH, bestimmt die Geschäftsstelle des Schweizerischen Freibergerverbands die Klassierung aller aktiven oder in der Zucht eingesetzten Hengste.*	*Präzisierung*	*1. Am Ende des Jahres, nach dem Final Promotion CH **Fahren**, bestimmt die Geschäftsstelle des Schweizerischen Freibergerverbands die Klassierung aller aktiven oder in der Zucht eingesetzten Hengste.*

Statuten / Reglemente	***Artikel***	***Aktueller Text***	***Vorgeschlagene Änderung***	***Text neu mit ersichtlichen Änderungen (Zusatz fett, Streichung durchgestrichen)***
Die Änderung wird mit großer Mehrheit bei 9 Enthaltungen angenommen.				
c) Feldtestreglement (FTR)	*10 Absätze 4, 5 und 6 (neu)*	*4. Für die Reitprüfung werden gebrochene Metalltrensen und gebisslose Zäumungen erlaubt, hingegen werden jede Art von zusätzlichen oder mechanischen Hilfszügeln sowie Sporen nicht erlaubt.* *5. An der Reitprüfung müssen alle Reiter mit einem Reithelm und Schuhen mit Absatz ausgerüstet sein.*	*Anpassung des erlaubten Materials gemäss Dressurreglement des SVPS*	***4. Das folgende Material ist für die Reitprüfung zugelassen:*** ***a) Die Trense und Nasenbänder gemäss Dressurreglement SVPS 2022, Seiten 23-26, mit Ausnahme der Stangentrense (Nr. 9);*** ***b) Die Peitsche;*** ***c) Vielseitigkeits-, Dressur- oder Westernsattel.*** ***5. Das folgende Material ist für die Reitprüfung nicht zugelassen:*** ***a) Gebisslose Zäumungen sowie Knotenhalfter;*** ***b) Pessoa-Trense;*** ***c) Gamaschen;*** ***d) jede Art von zusätzlichen oder mechanischen Hilfszügeln sowie Martingale;*** ***e) Sporen;*** ***f) Lammfell und andere Polsterungen von Nasenband und Backenstück sowie Minischeuklappen sind nicht erlaubt.*** ~~*4. Für die Reitprüfung werden gebrochene Metalltrensen und gebisslose Zäumungen erlaubt, hingegen werden jede Art von zusätzlichen oder mechanischen Hilfszügeln sowie Sporen nicht erlaubt.*~~ ~~***5.***~~***6.*** *An der Reitprüfung müssen alle Reiter mit einem* ***Dreipunkt-****Reithelm und Schuhen mit Absatz ausgerüstet sein.*
c) Feldtestreglement (FTR)	*13 Absatz 2*	*2. Bei der erstmaligen Teilnahme am Feldtest im Alter von 4 Jahren wird das Stockmass bestimmt, wobei der Vergleichsmassstab für 3-jährige angewendet wird und dieser ist massgebend für die Kategorisierung.*	*Korrektur vom Wort Vergleichsmassstab*	*2. Bei der erstmaligen Teilnahme am Feldtest im Alter von 4 Jahren wird das Stockmass bestimmt, wobei* ~~*der Vergleichsmassstab*~~ ***die Richtlinie*** *für 3-jährige angewendet wird und diese ist massgebend für die Kategorisierung.*

Statuten / Reglemente	***Artikel***	***Aktueller Text***	***Vorgeschlagene Änderung***	***Text neu mit ersichtlichen Änderungen (Zusatz fett, Streichung durchgestrichen)***
d) Statuten	*20 Absatz 4*	*4. Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute; in der Folge das relative Mehr der abgegebenen Stimmen.*	*Präzisierungen des Wahlverfahrens*	*4. Bei Wahlen, wenn es mehrere Kanditaturen für denselben Platz gibt, im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmzettel erforderlich, um gewählt zu werden; im nächsten Wahlgang ist der Kandidat gewählt, der die einfache Mehrheit erhält. Wenn es nur einen Kandidaten gibt, muss er die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten, um gewählt zu werden. Es gibt keinen zweiten Wahlgang.*
d) Statuten	*20 Absatz 4bis (neu)*		*Präzisierungen des Wahlverfahrens*	*4bis. Bei Wahlen müssen die Kandidaturen von den berechtigten Mitgliedern bis spätestens zehn Tage vor der Delegiertenversammlung schriftlich und auf Papier vorgeschlagen werden.*
Die Änderung wird von einer grossen Mehrheit angenommen – keine Gegenstimmen – 2 Enthaltungen				

Alle Änderungen treten am 01.01.2023 in Kraft.

10. Erneuerung der Organe des SFV:

a. Wahl eines Vorstandmitglieds

Als Nachfolger für Frau Chantal Pape-Juillard von Damvant wurde folgende Kandidatur schriftlich eingereicht:

- Herr Jean Froidevaux von Delémont / JU
  auf Vorschlag des Jurassischen Pferdezuchtverbands

Herr Jean Froidevaux wird einstimmig gewählt

b. Wahl eines Rassenrichters

Ein neuer Rassenrichter muss ernannt werden, um Herrn Hugo Piller aus Brünisried / FR (Vertreter der Romandie) zu ersetzen. Folgende offizielle Kandidaten, die von dem Freiburger Pferdezuchtverband bzw. der Waadtländer Pferdezuchtgenossenschaft schriftlich weitergeleitet wurden, sind:

- Herr David Barras, La Roche / FR
- Herr Alexandre Cosendai, Sassel / VD

Herr Barras wird mit 99 Stimmen zum Rassenrichter ernannt

5 Stimmen für Herrn Cosendai

c. Mandatserneureung für zwei Rassenrichter

Die Herren Vincent Monin und Jean Chêne haben ihre zweite Amtszeit von vier Jahren bzw. ihre erste Amtszeit von vier Jahren als Rassenrichter beendet. Gemäss den statutarischen Bestimmungen des SFZV muss eine weitere Periode von 4 Jahren bestätigt werden.

Messieurs Monin et Chêne sind von einer grossen Mehrheit wiedergewählt

11. Vorschläge der Mitglieder

Es wurden keine Vorschläge eingereicht

12. Informationen zum Projekt der Revision der Zuchtverordnung: Stellungnahme des SFV

AIR Anfangs Jahr hat der Bundesrat ein Verordnungspaket wie jedes Jahr zur Änderung diverser landwirtschaftlicher Verordnungen in die Vernehmlassung gegeben, die bis zum 2. Mai dauert. Die Änderung, die den Verband und seine Züchter speziell betrifft, ist die der Tierzuchtverordnung. Hier will man den spezifischen Artikel, der die Freiberger anhand der CHF 500 der Stutenprämie fördert, streichen und an dessen Stelle einen allgemeinen Artikel zur Förderung aller Rassen einfügen. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Vernehmlassung Revisionsentwurf der Tierzuchtverordnung (TZV)

- Inkrafttreten am 1. Januar 2023
- Streichung des Art. 24 TZV
- Senkung der Prämien für Stuten mit Fohlen bei Fuss von CHF 500 auf CHF 245
- Einführung einer Prämie für Hengste von CHF 490

Bedingungen für die Prämienberechtigung :

- Fremdblutanteil von max. 12,5% bei der Stute/dem Hengst
- Fremdblutanteil von max. 12,5% beim Fohlen
- Inzuchtgrad von max. 10%

Die oben genannten Kriterien sind für den SFV inakzeptable und er hat eine umfassende Stellungnahme ausgearbeitet. Es wurden heute Morgen anlässlich der Vorstandssitzung noch zwei kleinere Änderungen vorgenommen und diese definitive Version wird allen Genossenschaften nochmals zugesandt. Es wäre schön, wenn möglichst viele Genossenschaften aus der ganzen Schweiz die Vernehmlassung per Mail einreichen und so Nachdruck verleihen würden. Der Bauernverband übernimmt die Stellungnahme des SFV in seine eigenen und sie wurde allen Landwirtschaftsämtern zugestellt, mit der Bitte, sie auch in die Stellungnahme der Kantone aufzunehmen. Diese Woche wurde diese Stellungnahme ebenfalls allen Bundesparteien, inklusive den Grünen zugeschickt, AlR durfte in einem bilateralen Gespräch mit

Bundesrat Parmelin über das Anliegen des SFV diskutieren, ohne ein Versprechen zu erhalten. Am 28. April folgt der nächste Termin bei Bundesrat Parmelin, mit den beiden Ständeräten des Kanton Jura, inklusive Nationalrat Jean-Paul Gschwind (früherer Präsident SFV) und weiterer Nationalräte. Besonders erwähnen möchte er den Walliser Ständerat, Herrn Rieder, in dessen Vorstoss der Ursprung dieser Änderung lag. Herr Ständerat Rieder hat ihm persönlich versichert, dass er nicht beabsichtigt hat, dass die von ihm vorgeschlagenen Änderungen nun auf Kosten der Freiberger Rasse gemacht werden sollen.

Als letzte Aktion soll die Übergabe der Stellungnahme etwas symbolisch am 2. Mai in Bern übergeben werden, indem man mit einem Vierspänner vorfährt, eskortiert von drei Reitern vorne und drei Reitern im Anschluss. Für eine grössere Aktion gibt es grosse Einschränkungen. Entweder die Übergabe gestaltet sich klein, aber fein, oder so gross, dass er bezweifelt, genug Personen für die geforderten Sicherheitsmassnahmen rekrutieren zu können und das käme einer Demonstration gleich, was nicht die Absicht ist. Die Presse wird selbstverständlich eingeladen.

13. Informationen zum Projekt Fremdbluteinkreuzung

AIR heute wird nichts beschlossen und er möchte festhalten, dass die Delegiertenversammlung vor einem Jahr dem Vorstand einen Auftrag erteilt hat, die Möglichkeit für eine neue Fremdbluteinkreuzung zu prüfen, in einer Frist von zwei Jahren. Allfällige Entscheide sollten an der Delegiertenversammlung im Jahr 2023 gesprochen werden.

MS zu diesem Zweck wurde die Zuchtkommission durch eine Genetikerin ergänzt und mit Leuten aus dem Gestüt zusammengearbeitet und sich mit den Herren Krähenbühl und Fischer der beiden Zuchtgenossenschaften Neuenburg und Zürich, die den Vorschlag eingereicht haben, ausgetauscht. Man muss sich zuerst die Frage stellen, welches Ziel diese Fremdbluteinkreuzung haben sollen, muss etwas in der Zucht verbessert werden. Es soll nicht Positives verloren gehen, was will man zusätzlich einbringen? Es wurde ein Fragebogen ausgearbeitet und an alle Genossenschaften verschickt und an alle Züchter, von denen die Mailadresse bekannt war, um möglichst viele Adressen einzuholen, um das Projekt breit abzustützen. Es wurde ein Zeitplan und ein Budget erstellt.

PAQ stellt den Fragebogen vor, der am 18.03.22 an rund 6000 Züchter, Nutzer und Freunde des Freibergers geschickt wurde, um die Erwartungen besser einschätzen zu können. Der Fragebogen ist noch nicht abgeschlossen und die Personen, die noch nicht geantwortet haben, werden gebeten, dies noch zu tun. Der Zweck dieser Umfrage besteht einzig und allein darin, nützliche Informationen zu erhalten, die es dem Projekt ermöglichen, in die richtige Richtung zu gehen. Der vollständige und detaillierte Entwurf wird den Delegierten in einem Jahr im Jahr 2023 vorgelegt.

Auf der Grundlage der bis heute eingegangenen Antworten sind 44,86% Frauen und 55,14% Männer. Was die Haupttätigkeiten betrifft, so sind 48.28% Nutzer, 37.93% Viehzüchter und 13.79% andere (viele: Nutzer UND Viehzüchter). 57,99% sind gegen die Bereitstellung von Blut, während 42,01% dafür sind. Es gibt noch eine Reihe offener Fragen:

1) Sind Sie für oder gegen das Vorhaben, Fremdblut einzukreuzen?

Dafür:

- Bekämpfung der Erhöhung des Inzuchtgrades in der Rasse
- Es ist wichtig die Rasse für den Sport zu verbessern (Gänge und Morphologie)
- Die früheren Einkreuzungen waren vorteilhaft für die Rasse

Dagegen:

- Angst, dass man sich dem Model des Warmblutes nähert
- Angst, dass der typische Charakter des FM verlorengeht und man sich einem schwierigeren Charakter nähert
- Angst, dass die typische Morphologie des FM verlorengeht, welche ihn auf dem Markt zu einem einzigartigen Pferd macht
- Die Erhöhung des Inzuchtgrades kann mit Wissen und mit Hilfe des virtuellen Fohlens bekämpft werden
- Angst, die falschen Rassen für die Fremdbluteinkreuzung auszuwählen
- Der FM ist bereits ausreichend sportlich (Linie N)
- Man sollte die Züchter dazu ermutigen eine grössere Vielfalt von Hengsten einzusetzen

Gespalten:

- Für eine Fremdbluteinkreuzung, aber unter strengen Auflagen der zuständigen Organe
- Für eine Fremdbluteinkreuzung aber nur mit sogenannten Kaltblutrassen

2) Wären Sie unter Berücksichtigung der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Revision der Tierzuchtverordnung (Streichung der Prämien für Pferde, die einen Fremdblutanteil von mehr als 12,5% aufweisen) noch bereit, ein Projekt zur Fremdbluteinkreuzung durchzuführen mit dem Risiko, dass der Freiberger in Zukunft nicht mehr als Schweizer Rasse anerkannt wird und der SFV seinen Status als anerkannte Zuchtorganisation verliert?

21.60% antworteten JA und 78.40% NEIN

3) Was muss in der Rasse unbedingt erhalten bleiben?

- Der ruhige und ausgeglichen Charakter
- Die Vielseitigkeit
- Die Robustheit/Genügsamkeit
- Die gute Gesundheit
- Zusammenarbeit/Nähe zum Menschen

4) Was können wir in der Rasse verbessern?

- Stellung der Gliedmassen und die Gänge
- Überwachung des Inzuchtgrades
- Qualität der Linien
- Oberlinie
- Mehr Weiss und andere Farben in der Rasse akzeptieren
- Sarkoïde

5) Welche Rasse(n) wäre(n) für eine Fremdbluteinkreuzung geeignet?

- Schweizer Warmblut
- Quarter Horse
- Französisches Warmblut
- Lipizzaner
- Noriker
- Comtois
- Reinrassiger Spanier
- Cob-Normand
- Trakehner
- Araber
- Ardener
- Welsh Cob
- Anglo-Araber
- Haflinger
- Oldenburger

18.33% würden einen schwereren Typ bevorzugen, 60.56% den aktuellen Typ und 21.11% einen leichteren Typ.

6) Hauptsächliche Risiken die zur Fremdbluteinkreuzung genannt wurden

- Verlust des guten Charakters des FM/ Menschenbezogen
- Verlust der Vielseitigkeit des FM
- Das Risiko der Fremdbluteinkreuzung, führt dazu, dass der FM nervöser und schwieriger im Umgang wird
- Die Entwicklung von Krankheiten und eine Verschlechterung der Gesundheit des FM
- Das Risiko, dass sich der Freiberger vom Typ her sich zu stark dem Warmblut nähert
- Der Verlust anderer und älteren Linien

7) Zusammenfassung der wichtigsten Möglichkeiten welche die Fremdbluteinkreuzung bietet

- Bekämpfung des Inzuchtgrades
- Möglichkeit eines sportlichen FM, besser an den Markt für Sport angepasst
- Im Gegenteil, Möglichkeit wieder einen schweren FM zu finden, der dem ursprünglichen Typ näherkommt
- Neue Blutlinien zu schaffen
- Für die Zukunft eine genetische Vielfalt versichern

8) Wer muss die Kosten für die Umsetzung des Projekts tragen ?

- Der Bund (Agroscope, BLW)
- Die Züchter
- Die Genossenschaften
- Die Initianten des Projekts
- Der SFV
- Die Käufer des FM (Erhöhung des Verkaufspreises)
- Erhöhung der Deckgebühren
- Teilen der Kosten
-

9) Budget

Année / *Jahr*	**Evénement**	**Nb chevaux/ *Anzahl Pferde***	**Prix/ *Preis***	**Coûts/ *Kosten***	***Anlass***
0	**Recherche et sélection de 10 étalons étrangers** 350h x 100.- (Source : Tarfis FSFM)			**35'000**	***Suche und Auswahl von 10 fremden Hengsten*** *350 Std. x 100.- (Quelle: Tarife SFV)*
	Recherche et sélection de 40 juments FM 100.-/h x 100h x 2 personnes (frais de déplacement compris)			**20'000**	***Suche und Auswahl von 40 FM-Stuten*** *100.-/Std. x 100 Std. x 2 Personen (inkl. Reisekosten)*
	Tests génétiques sur 10 étalons étrangers Maladies telles que PSSM, CLF, WFFS, etc. (Source : ISME et Annik Gmel, généticienne Agroscope)	**10**	**400**	**4'000**	***Genetische Tests an 10 fremden Hengsten*** *Krankheiten wie PSSM, CLF, WFFS usw. (Quelle: ISME und Annik Gmel, Genetikerin Agroscope)*
	Transport des semences (Source: ISME)	**10**	**400**	**4'000**	***Transport von Samen*** *(Quelle: ISME)*
1	**Semences pour la saillie de 40 juments** (Source : Livret "Des étalons performants pour l'élevage du cheval de sport CHF", FECH, 2021)	**40**	**1'500**	**60'000**	***Samen für die Besamung von 40 Stuten*** *(Quelle: Booklet "Leistungshengste für die CH-Sportpferdezucht", ZVCH, 2021)*
	Frais vétérinaires (de la saillie jusqu'à la naissance)	**40**	**800**	**32'000**	***Tierarztkosten (von der Besamung bis zur Geburt)***
2	**Concours centralisé des poulains** 240.- inscription + 75.- passeport + 1'000.- indemnités juges, secrétaires et groupe de travail (Source : tarifs FSFM)	**30**	**315**	**10'450**	***Zentralisierte Fohlenschau*** *240.- Anmeldung + 75.- Pass + 1'000.- Entschädigungen Richter, Schausekretäre und Arbeitsgruppe (Quelle: Tarife SFV)*
			1'000		
2-4	**Elevage des chevaux F1 (20 chevaux)** (Source : Fiche "Quelle est la rentabiltité de l'élevage de chevaux FM ?", Agroscope, août 2018)	**20**	**10'533**	**210'660**	***Aufzucht von F1-Pferden (20 Pferde)*** *(Quelle: Merkblatt "Wie wirtschaftlich ist die Zucht von Freibergerpferden?", Agroscope, August 2018)*
	- Achat de fourrage	20	101	2'020	*- Kauf von Futter*
	- Achat d'aliments complémentaires	20	426	8'520	*- Kauf von Zusatzfutter*
	- Maréchal-ferrant	20	1'178	23'560	*- Hufschmied*
	- Santé	20	687	13'740	*- Gesundheit*
	- Elevage	20	2'582	51'640	*- Aufzucht*
	- Divers coûts spécifiques	20	125	2'500	*- Verschiedene spezifische Kosten*
	- Coûts des machines et des véhicules	20	2'065	41'300	*- Kosten für Maschinen und Fahrzeuge*
	- Coûts des bâtiments	20	396	7'920	*- Kosten für Gebäude*
	- Coûts généraux d'exploitation	20	1'275	25'500	*- Allgemeine Betriebskosten*
	- Coûts de personnel	20	820	16'400	*- Personalkosten*
	- Coûts du fermage	20	433	8'660	*- Pachtkosten*
	- Intérêts des dettes	20	445	8'900	*- Zinsen für Schulden*

Année / *Jahr*	Evénement	Nb chevaux/ *Anzahl Pferde*	Prix/ *Preis*	Coûts/ *Kosten*	*Anlass*
4	**Sélection nationale des étalons Glovelier F1** 225.- inscription (Source : tarifs FSFM) + 475.- frais de personnel et de préparation	10	700	7'000	***Nationale Hengstselektion Glovelier F1*** *225.- Anmeldung (Quelle: Tarife SFV) + 475.- Personal- und Vorbereitungskosten*
	Test en station Avenches F1 2'500.- inscription + 360.- assurance + 75.- test ADN mère (Source : tarifs FSFM)	5	2'935	14'675	***Stationstest Avenches F1*** *2'500.- Anmeldung + 360.- Versicherung + 75.- DNA-Test Mutter (Quelle: Tarife SFV)*
	Test en terrain juments et hongres F1 50.- inscription (Source : tarifs FSFM) + 1'500.- débourrage	15	1'550	23'250	***Feldtest Stuten und Wallache F1*** *50.- Anmeldung (Quelle: Tarife SFV) + 1'500.- Anreiten*
	Saillie de 40 juments avec des étalons F1	40	200	8'000	***Belegung von 40 Stuten mit F1-Hengsten***
	Frais vétérinaires (de la saillie jusqu'à la naissance)	40	400	16'000	***Tierarztkosten (von der Besamung bis zur Geburt)***
5	**Concours centralisé des poulains** 240.- inscription + 75.- passeport + 1'000.- indemnités juges, secrétaires et groupe de travail (Source : tarifs FSFM)	30	315 1'000	10'450	***Zentralisierte Fohlenschau*** *240.- Anmeldung + 75.- Pass + 1'000.- Entschädigungen Richter, Schausekretäre und Arbeitsgruppe (Quelle: Tarife SFV)*
	Castration des étalons F1, perte de valeur Coûts de castration + Perte entre le prix d'un étalon approuvé et d'un hongre non approuvé	5	10'000	50'000	***Kastration der F1-Hengste, Wertverlust*** *Kastrationskosten + Verlust zwischen dem Preis eines gekörten Hengstes und eines nicht gekörten Wallachs*
5-8	**Elevage des chevaux F2** Coûts d'élevage identiques à l'élevage des candidats-étalons F1	20	10'533	210'660	***Aufzucht von F2-Pferden*** *Gleiche Aufzuchtkosten wie bei der Aufzucht von F1-Pferden*
8	**Sélection nationale des étalons Glovelier F2** 225.- inscription (Source : tarifs FSFM) + 475.- frais de personnel et de préparation	10	700	7'000	***Nationale Hengstselektion Glovelier F2*** *225.- Anmeldung (Quelle: Tarife SFV) + 475.- Personal- und Vorbereitungskosten*
	Test en station Avenches F2 2'500.- inscription + 360.- assurance + 75.- test ADN mère (Source : tarifs FSFM)	5	2'935	14'675	***Stationstest Avenches F2*** *2'500.- Anmeldung + 360.- Versicherung + 75.- DNA-Test Mutter (Quelle: Tarife SFV)*
	Test en terrain juments et hongres F2 50.- inscription (Source : tarifs FSFM) + 1'550.- débourrage	15	1'550	23'250	***Feldtest Stuten und Wallache F2*** *50.- Anmeldung (Quelle: Tarife SFV) + 1'550.- Anreiten*
0-8	**Recherches scientifiques** Morphométrie, allures, génétique plus poussée, etc. : 200.-/h x 150h (Source : Annik Gmel, généticienne Agroscope)			30'000	***Wissenschaftliche Forschungen*** *Morphometrie, Gänge, weitergehende Genetik usw. : 200.-/Std. x 150 Std. (Quelle: Annik Gmel, Genetikerin Agroscope)*
	Frais administratifs Administration, juges, séances du groupe de travail, etc. (Source : tarifs FSFM)			25'000	***Administrative Kosten*** *Verwaltung, Richter, Sitzungen der Arbeitsgruppe, usw. (Quelle: Tarife SFV)*
	Total			816'070	***Total***

Répartition des frais/ ***Aufteilung der Kosten***	**FSFM/** ***SFV***	**Éleveurs/** ***Züchter***
	150'000	**666'070**

Das BLW hat bestätigt, dass es das Projekt nicht finanziell unterstützt

AIR Die Kosten von CHF 666'000 für die Züchter muss man relativieren, es handelt sich dabei um CHF 150 bis CHF 160 pro Züchter. Es geht nicht darum, mit diesem Budget das Projekt gutzuheissen oder abzulehnen, sondern möglichst neutral darzulegen, welchen Überlegungen gemacht werden müssen. Es wird nichts beschlossen bis zur nächsten Delegiertenversammlung nächstes Jahr.

Mario Gandolfo, Cornol, möchte nur ein paar Bemerkungen zu dem zuvor vorgelegten Budget machen. Es ist nicht sehr realistisch, da die normal geborenen Fohlen auch etwas gekostet hätten. Man müsste also ein Budget berechnen, das den Unterschied zwischen einem Fohlen aus einer reinen Rasse und einem aus einer Kreuzung aufzeigt.

14. Mitgliederbei- und –austritte

AIR wir haben einen Eintrag für ein ordentliches Einzelmitglied erhalten:

Christina Eberle de/von Flumserberg

Frau Eberle ist nicht anwesend. AIR schlägt vor, über das Gesuch nicht abzustimmen.

Keine Abstimmung

15. Tätigkeitsprogramm 2021

A) Laufende Tätigkeiten:

- Tätigkeiten der Geschäftsstelle und der anderen Organe des SFV
- Fohlenschauen
- Feldtests
- FM National
- Ausbildung von Richtern und Lernenden
- Ausstellungen und Versanstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Interessenvertretung der Freibergerzucht
- Abstammungskontrollen
- Rassenerhaltungsbeiträge für Freibergerstuten
- Umsetzung der mehrjährigen Finanzplanung
- Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern

B) Dossiers in Bearbeitung:

- Projekt «Fremdblutzufuhr in die Freibergerrasse».
- Politische Präsenz auf Bundesebene insbesondere im Teilrevision der Tierzuchtverordnung.
- Suche nach finanzieller Unterstützung aus dem privaten Bereich mit dem Ziel die Verschiedenen Tätigkeiten des SFV zu finanzieren.
- Schnittstelle zwischen der TVD Equiden und dem SFV- Herdebuch zum Austausch zweckdienlicher Daten.
- Aktive Zusammenarbeit mit dem SNG zur Umsetzung weiterer Massnahmen des FM-Marketing-Konzepts.
- Weiterführung der Tourismusprojekte zur Integration des FM-Pferds (Naturparks, kantonale Projekte Gründung einer Vereinigung Pferd und Tourismus, usw.).
- Koordination des Projekts FM in den Reitschulen.
- Weiterführung des Projekts e-FM, auf der Suche nach dem FM meines Lebens.
- Weiterführung des Projekt Model und Gänge 2.0.
- EDV-Entwicklung: elektronische Archivierung

C) Neue Dossiers:

- Projekt die jungen Züchter hervorzuheben.
- Umstrukturierung der Weiterbildung der Funktionäre des SFV
- Organisation und Durchführung von Informations- und Ausbildungsversammlungen für die verantwortlichen Personen der dem SFV angeschlossenen Zuchtgenossenschaften und -organisationen.

Roland Katrhriner, Sursee Hochdorf, nach seinen Berechnungen würde der SFV dieses Jahr 25 Jahre Bestehen feiern. Ist da etwas vorgesehen?

AIR das ist dem Vorstand bekannt und es wurde beschlossen, im Rahmen des National 2022 etwas Besonderes durchzuführen.

Einstimmig angenommen

16. Ehrungen und Danksagungen 2021

JEAN-PAUL GSCHWIND
Ehemaliger Pràsident SFV

CHANTAL PAPE-JUILLARD
Ehemalige Vize-Pràsidentin SFV

MARTIAL LAVILLE
Miglied Finanzkommission

ANDRE JORDAN
Mitglied Finanzkommission

ALAIN BAHUCHET
Ehemaliger Präsident AFMF

CHRISTINE CLEMENT
Ehemalige Sekretärin 'AFMF

HUGO PILLER
Juge de race FSFM

TEAM «LA FERME DES MOULINS»
SCHWEIZERMEISTRSCHAFT GESPANNFAHREN 2021
Jerôme Voutaz, Fahrer
Pierre Emonet, Besitzer

MARIO GANDOLFO
SCHWEIZERMEISTERSCHAFT GESPANNFAHREN 2021
Fahrer

Willi Luder, PZG Rothrist, Er muss den Verband wohl daran erinnern, dass auch zweispännig gefahren wird. Sein Junior ist Schweizermeister mit Freibergern geworden, an der Weltmeisterschaft gewesen ist und einen hervorragenden achten Rang gemacht hat. Er ist viele Male Vize-Schweizermeister geworden, aber ist leider immer wieder vergessen gegangen.

AIR bedankt sich für den Hinweis und bittet um Verzeihung, es wird notiert und versucht zu korrigieren. Herzliche Gratulation an den Junior zu seinen Leistungen und er hofft, an einer der kommenden Versammlungen diesen Faux-Pas ausbügeln zu können. Er schaut, dass der Junior auch einen solchen Korb wie die anderen erhält und ruft zum Applaus für die Leistungen auf.

17. SBV – 125-jahr-Jubiläum sowie Massentierhaltungsinitiative

AIR freut sich Frau Michelle Wyss, Co-leiterin des Geschäftsbereich s Agrarwirtschaft des SBV, begrüssen zu dürfen für die Präsentation des 125-Jahr-Jubiläums und der Massentierhaltungsinitiative

Ziel: "Beendigung der Intensivtierhaltung in der Schweiz".

- Definition von Intensivtierhaltung: "Industrielle Tierhaltung mit dem Ziel, die Produktion von tierischen Produkten möglichst effizient zu gestalten, wobei das Wohlbefinden der Tiere systematisch beeinträchtigt wird.
- Die Zucht muss den Bio Suisse Standards 2018 entsprechen.
- Vorschriften für die Einfuhr
- Übergangsfrist von 25 Jahren

Hauptpunkte der Bio Suisse Richtlinien

- RAUS ist obligatorisch
- Kälber: Herde von höchstens 20 Tieren.
- Auslauf für alle Schweine ab dem Alter von 24 Tagen. Mehr Fläche pro Tier. Verlängerung der Säugezeit.

Die Situation

- Die Tierhaltung wäre stark betroffen eine Vielzahl von hohen zusätzlichen Anforderungen, die nicht überall erfüllt werden können.
- Negative Auswirkungen auf die übrige Landwirtschaft aufgrund der begonnenen Neuausrichtung in den Betrieben.
- Die Schweizer Landwirtschaft zeichnet sich durch ein hohes Mass an Tierschutz aus:
- Strenges Tierschutzgesetz, einschliesslich Höchstbestände.
- BTS- und RAUS-Anreizprogramme mit hoher Beteiligung.
- Label-Angebote, die noch weiter gehen
- Effektives Kontrollsystem
- Die geforderten Bio-Standards sind bereits Teil des Angebots.

Die Initiative ist unnötig!

Die wichtigsten Argumente dagegen

- In der Schweiz gibt es keine Massentierhaltung: Das Tierwohl steht bei uns an erster Stelle.
- Das erforderliche Angebot besteht bereits und ist größer als die Nachfrage.
- Die Forderung nach einem Bio-Standard verhindert die Wahlfreiheit und entzieht Labels ihre Daseinsberechtigung.
- Die Preise für Fleisch, Eier und Milchprodukte steigen um 20-40%.
- Die Produktion von regionalen Lebensmitteln geht zurück, die Importe steigen entsprechend.
- Konflikte mit anderen Richtlinien, z. B. der Raumplanung.

Was wir derzeit tun

- Phase "Information und Sensibilisierung"
  - Für nachhaltige Landwirtschaft werben (Website, Facebook-Seite, Google-Anzeigen usw.).
  - Landwirtschaftliche Kommunikation auf den Bereich der Viehzucht konzentrieren.
  - Für eine frühe Sichtbarkeit im Themenbereich sorgen (Flagge, Aufkleber auf Fahrzeugen oder ...)

- Phase "Abstimmungskampagne"
  - Die ersten Elemente der Kampagne sind vorhanden:
  - Definition des Visuals und der Kernbotschaften
  - Website mit Videos von landwirtschaftlichen Betrieben, Argumenten, Fragen und Antworten.
  - Kanäle in den sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, Twitter).

- Das 125-jährige Jubiläum
  - Der Vorstand des SBV bereitete Aktivitäten vor, die sich um folgende Ziele gruppierten:
  - Bei den Bäuerinnen und Bauern sichtbar werden.
  - Die Beziehungen zu den Mitgliedsorganisationen, insbesondere den Branchenverbänden, stärken.
  - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen binden.
  - Sich nach außen hin bekannt machen.

18. Divers und Schliessung der Versammlung

AIR Glückwünsche an Francis Voiblet, den neuen Präsidenten des Berner Pferdezuchtverbandes, und Dank an Herrn Urs Wyssmüller, den ehemaligen Präsidenten**.**

Ihm ist noch eine Erklärung des Vorstands wichtig. Die Züchter wissen, dass die Beurteilung eines Experten eine Momentaufnahme ist. Er bedauert sehr, dass von Leuten, die weder in Glovelier noch in Avenches waren, der Hengst Narino von Toni Weibel in der Öffentlichkeit diskreditiert wird. Der Vorstand, die Zuchtkommission und die Körkommission stehen einhellig hinter der Beurteilung der Experten in Glovelier und des Stationstests. Der Hengst hat die veterinärmedizinische Eintrittskontrolle in Avenches bestanden. Der SFV wünscht Toni Weibel und seinem Hengst viel Erfolg und alles Gute.

Am Sonntag, den 14. April 2022 um 21.50 Uhr wird von RTS 2 der Film von Claude Schauli «le Cheval de chez nous» ausgestrahlt.

Am 7. Mai 2022 findet ab 14.30 Uhr im Rahmen der BEA Pferd der Freibergertag statt.

Für die nächste Delegiertenversammlung hat Hans Bielmann am 14. April 2023 in den Kanton Fribourg eingeladen. Er schlägt vor, dass die Delegiertenversammlung alle zwei Jahre in Saignelégier und ansonsten in der übrigen Schweiz stattfinden soll. Für das Jahr 2025 gibt es bereits eine Einladung in den Kanton Graubünden.

Kurze Mitteilung: Ein Mann mit dem Namen Hugo Bernhard verschickt im Namen des Schweizer Freibergerverbandes mit dem Logo um Pferde anzukaufen. Man hat diesen Herrn nicht ausfindig machen können. Wenn jemand einen solchen Brief erhält, handelt es sich um «fake news».

Aufruf: Peter Thalmann sucht für den National noch Leiter im Fahren und Reiten.

Mario Gandolfo, Cornol, gratuliert Peter Thalmann zu seiner ausgezeichneten Arbeit als Präsident des National 2021.
Gleichzeitig möchte er die Gelegenheit nutzen, um sich zu einem Thema zu äussern, das ihn ärgert, da mit Herrn Damian Müller, Ständerat des Kantons Luzern, und Albert Rösti, Nationalrat und Präsident des SFZV, auch Politiker im Vorstand des SFV und des SVPS sitzen. Die Sportkommission und der Vorstand haben es abgelehnt, sich dem neuesten Stand der neuen Reglemente sowie der Programmempfehlungen für Fahrturniere anzupassen. Er spricht von den 6- bis 7-jährigen Pferden, für die der Status quo ausgesprochen wurde. Das Programm, das derzeit für diese Kategorie gilt, wurde von der Liste der Empfehlungen des SVPS gestrichen. Das Programm 7A muss in einem Carré von 100m x 40m stattfinden, was bei allen anderen Programmen des SVPS und der FEI nicht mehr der Fall ist. Die einhändigen Figuren sind in keinem europäischen Fahrdressurprogramm mehr vorhanden, abgesehen von den Promotionen der 6- bis 7-Jährigen des SFV. Diese verschiedenen Nichtkonformitäten mit Reglementen und Richtlinien des SVPS durch den SFV schaden dem Verband und riskieren im schlimmsten Fall den Ausschluss der Mitglieder des Nationalkaders der 6- bis 7-jährigen gemäss der Kadervereinbarung, die unter Punkt 3.1 besagt: "Der Athlet verpflichtet sich, bei der Teilnahme an Veranstaltungen die Reglemente und Vorschriften des SVPS und der FEI zu respektieren". Mehrere Züchter, die an den Promotionen teilnehmen, sind Mitglieder im Nationalkader. Der Vorschlag für ein neues Dressurprogramm wurde bereits der Sportkommission und dem Vorstand unterbreitet, ein Programm, das es endlich ermöglichen würde, jungen Fahranfängern den Einstieg zu erleichtern, indem es einige Figuren für die Fahrer der Kategorie MS erschwert und das Programm für die Kategorien Brevet und L erleichtert. Dieses Programm wurde von der Sportkommission angenommen und vom Vorstand aus ihm unbekannten Gründen abgelehnt, was einen Rückgang der Teilnehmerzahl zur Folge hat. Aus diesem Grund bittet er den Vorsitzenden der Sportkommission und den Präsidenten des SFZV Albert Rösti, schnell im Sinne des Sports zu handeln.

AlR nimmt das so das so zur Kenntnis. Die Zusammenarbeit mit Ständerat Damian Müller funktioniert sehr gut. Was das Fahre betrifft, so wurde die Frage des Galopps wurde intensiv diskutiert. Der SFV hat demokratische Strukturen, mit Kommissionen und Vorstand, die Gründe wurden dargelegt. Es ist letztendlich die Frage, wie viele da noch mitmachen. Der Vorstand hat eingehend diskutiert, ob es möglich ist, eine Prüfung zu machen, für solche, die es sportlich und fast professionell machen und in den Galopp gehen und die anderen nur im Trab. Man ist der Meinung, dass man die gleiche Sparte nicht in zwei unterschiedlichen Schritten durchführen kann, weil dann kein Vergleich mehr möglich ist. Aus diesem Grund der Vorstand dies abgelehnt, aber man kann immer in Diskussion bleiben. Aber Leute, die nicht Profi-Sportler sind, sollen in diesem Bereich weiterhin mitmachen können.

Alexandre Cosendai richtet Grüsse der Equipe FM aus, die das FM-Pferd im Fahrsport und im Ausland vertritt. Dieses Jahr nimmt sie vom 12. bis 19. September 2022 an der "Route du Poisson" von Boulogne s/Mer nach Paris teil. Die Öffentlichkeit kann am 15. Mai in Sassel, am 11. Juni in Peu-Claude, am 16. und 17. Juli in Le Mont s/ Lausanne und am 20. Juli in Avenches beim Training zuschauen.

Daniel Steinmann, Präsident ZVCH: Die Zusammenarbeit mit dem SFV ist gut, man hat sich auf Geschäftsebene getroffen und es wurden auch spezifische Probleme wie das der Rassenerhaltungsprämien besprochen. Die Stellungnahme wurde via SBV abgegeben und es soll noch eine weitere, direkte folgen. Vor einer Woche fand eine Sitzung mit dem VSP statt und die Haltung des BLW gibt ihm zu denken, da das Pferd – alle Rassen sind gemeint – wird als landwirtschaftliches Nutztier abgeschrieben. Das hat schwer abzuschätzende Auswirkungen, z.B. in die Direktzahlungsverordnung, und das wird alle betreffen. Die Heimtier- Nutztier-Problematik muss geklärt werden. Da man in der Politik nun gut vertreten ist, mit Damian Müller und vielen guten Personen, die sich einsetzen, muss man aktiv werden, bevor die AP 25, oder wie sie zukünftig heissen soll, in Kraft tritt.

AIR dankt allen Teilnehmern und lädt zum Aperitiv ein.

CH Er möchte seinerseits im Namen des Vorstandes Albert Rösti danken, für sein Engagement beim SFV. Er hat sehr viel Zeit investiert in seinem ersten Jahr als Präsident des SFV und sich sehr schnell und kompetent eingearbeitet. De Einsatz betreffend die Revision der Tierschutzverordnung war enorm. Der Vorstand, zusammen mit der neuen Geschäftsführerin Pauline Queloz und ihren Mitarbeiterinnen sind ein sehr gutes und kollegiales Team. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Sitzung geschlossen um 16.16 Uhr

FSFM - Assemblée ordinaire des délégués
SFV - Ordentliche Delegiertenversammlung
12.04.2022
Présent / *Anwesend*

Nom ***Name***	**Prénom** ***Vorname***	**Fonction - Organisation** ***Funktion - Organisationen***	**Présent** ***Anwesen***
Monin	François	AgriJura - Chambre d'agriculture - Directeur	**1**
Ackermann	Clara	Agroscope - Haras national suisse HNS *Agroscope - Schweizer Nationalgestüt SNG*	**1**
Lamon	Ines	Agroscope - Haras national suisse HNS *Agroscope - Schweizer Nationalgestüt SNG*	**1**
Annik	Gmel	Agroscope - Haras national suisse HNS *Agroscope - Schweizer Nationalgestüt SNG*	**1**
Gschwind	Jean-Paul	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Clément	Christine	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Bahuchet	Alain	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Gandolfo	Mario	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Jordan	André	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Laville	Martial	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN*	**1**
Pape-Juillard	Chantal	DISTINCTIONS / *EHRUNGEN - Presse* / Agri	**1**
Froidevaux	Jean	Gérant / *Geschäftführer* FJEC	**1**
Jeanbourquin	André	Juge de race FSFM / *Rassenrichter SFV*	**1**
Piller	Hugo	Juge de race FSFM / *Rassenrichter SFV*	**1**
Wermeille	Vincent	Maire de Saignelégier	**1**
Beer	Hansueli	Mandataires FSFM / *Mandatar SFV*	**1**
Erard	Frédéric	Mandataires FSFM / *Mandatar SFV*	**1**
Schmid	Sabrina	Mandataires FSFM / *Mandatar SFV*	**1**
Zöhl	Madeleine	Mandataires FSFM / *Mandatar SFV*	**1**
Bovet	Roland	Membre d'honneur FSFM / *Ehrenmitglied SFV*	**1**
Bösiger	Andreas	Membre d'honneur FSFM / *Ehrenmitglied SFV*	**1**
Froidevaux	Pierre-André	Membre d'honneur FSFM / *Ehrenmitglied SFV*	**1**
Von Allmen	Eddy	Membre d'honneur FSFM / *Ehrenmitglied SFV*	**1**
Boillat	Claude	Président / *Präsident* FJEC	**1**
Beuret	Bernard	Président d'honneur FSFM / *Ehrenpräsident* SFV	**1**
Schlaefli	Ernest	Président d'honneur FSFM / *Ehrenpräsident* SFV	**1**
Steinmann	Daniel	Président FECH / *Präsident ZVCH*	**1**
Thalmann	Peter	Président National FM / *Präsident National FM*	**1**
Barth	Simone	Presse / BauernZeitung	**1**
Willemin	Henri-Jo	Presse / Le Franc-Montagnard SA	**1**
Glatz	Justine	Presse / Magazine FM	**1**
Chalverat	Raphaël	Presse / Radio Fréquence Jura	**1**
Wyss	Michelle	Union suisse des paysans / Division Economie agraire	**1**
Total			**33**

FSFM - Assemblée ordinaire des délégués
SFV - Ordentliche Delegiertenversammlung
12.04.2022
Excusé / *Entschuldigt*

Nom ***Name***	**Prénom** ***Vorname***	**Fonction - Organisation** ***Funktion - Organisationen***	**Excusé** ***Entschuldig***
Pape	Nicolas	AgriJura - Chambre d'agriculture - Président	**1**
Boss	Corinne	Agroscope - Haras national suisse HNS *Agroscope - Schweizer Nationalgestüt SNG*	**1**
Weber	Denise	Juge cantonal	**1**
Willemin-Dubois	Cynthia	Juge de TET Equitation / *Richter FT Reiten*	**1**
Müller	Hansueli	Membre d'honneur FSFM / *Ehrenmitglied SFV*	**1**
Queloz	Michel	Membre d'honneur FSFM / Ehrenmitglied SFV	**1**
Hofer	Christian	OFAG - Directeur / *BLW - Direktor*	**1**
BDO		Organe de révision / *Revisionsstelle*	**1**
Müller	Damian	Président FSSE / *Präsident SVPS*	**1**
Charlet	Marinette	Presse / Le Cavalier Romand	**1**
Nussbaumer	Peter	Teamleiter Fuhrhalterei / Feldschlösschen Getränke AG	**1**
Rufer	Martin	Union suisse des paysans - Schweizer Bauernverband	**1**